

Erfahrungsbericht – Erasmus in Sevilla

Wintersemester 2019/2020

## **Sevilla**

Sevilla ist eine typische Studentenstadt voller junger Menschen. Die Stadt bietet ein vielfältiges kulturelles Angebot an Museen und Architektur sowie viele Freizeitaktivitäten (Rudern, Flamenco und Salsakurse).

Außerdem ist Sevilla ein toller Ausgangspunkt für Kurztrips innerhalb Andalusiens aber auch Reisen nach Portugal oder Marokko bieten sich an. Schöne Reiseziele sind Ronda, Córdoba, Granada, Cádiz und Lissabon sowie die Algarve.

## **Vorbereitungsphase**

Nachdem man für die Universidad de Sevilla nominiert wird, erhält man eine E-Mail vom Servicio de Informática y Comunicaciones ([idm@us.es](mailto:idm@us.es)) in der einem der eigene Nutzernamen der Verwaltungsplattform Secretaría Virtual de la Universidad de Sevilla (<https://sevius.us.es>) bzw. UVUS mitgeteilt wird. Zur Freischaltung des Kontos muss ein Aktivierungscode angefragt werden, welcher einem per E-Mail zugeschickt wird.

Es gibt zwei wichtige Plattformen Sevius und Ensenanza virtual. Bei Sevius handelt es sich um eine Verwaltungsplattform, in der man seine Personaldaten unter anderem die Postanschrift im Gastland eingibt, sowie ein Sprachzertifikat (mind. B1) und ein Passbild hochlädt, um später den Studiausweis der Universität zu erhalten. Die Plattform Ensenanza virtual ist mit Studip zu vergleichen, dort werden Kursinhalte von den Dozenten hochgeladen, sowie Noten bekannt gegeben. Ensenanza virtual lässt sich mit der App Blackboard koppeln, welche einem den Zugriff auf die App vereinfacht. Außerdem gibt es eine App der Plattform Sevius, in der einem der Stundenplan angezeigt wird. Allerdings würde ich nicht darauf warten, da dieser bei jedem zeitlich unterschiedlich hochgeladen wird.

Vor der Mobilitätsphase muss das Learning Agreement fertiggestellt werden. Dafür muss man die Kurse auswählen im Gastland sowie die Kurse, welche man an seiner Heimatuniversität anerkennen lassen will. Das Dokument muss von Frau Wachsmuth (Uni Bremen) und von der Fakultät ([filologiainternacional@us.es](mailto:filologiainternacional@us.es)) unterschrieben werden. Ein Tipp wäre, sich im Vorfeld zu informieren, welche Kurse für Erasmus-Studenten geeignet sind. Außerdem muss auf Mobility Online die Immatrikulationsbescheinigung der Uni Bremen hochgeladen werden. Vor dem Antritt des Erasmus-Semesters muss zusätzlich ein OLS-Test absolviert werden. Das Ergebnis spielt dabei keine Rolle und hat keine negativen Auswirkungen. Nach dem Test bietet OLS einen kostenlosen Online-Sprachkurs an.

Eine wichtige Formalität ist das Abschließen des Grant Agreement.

## **Formalitäten im Gastland**

Es ist empfehlenswert mindestens eine Woche vor Vorlesungsbeginn anzureisen, um organisatorische Dinge vor Studienbeginn zu klären.

Zu Beginn geht man zum Centro Internacional, um sich zu immatrikulieren sowie das Confirmation of Study Period unterschreiben zu lassen. Dafür kann man einen Termin unter <https://institucional.us.es/cprevias/> vereinbaren. Dieser ist jedoch nicht zwingend notwendig.

Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

- ein gültiger Personalausweis/Reisepass im Original und als Kopie
- eine europäische Krankenversicherungskarte im Original und als Kopie
- ein biometrisches Passbild
- das Confirmation of Study Period

Das Centro Internacional unterschreibt das Learning Agreement und stellt einem zusätzlich ein weiteres Dokument über die Studienzeit aus (Certificado de Estancia).

Für die Immatrikulation wird eine Rechnung von 7 Euro (Verwaltungskosten) übergeben, welche in der Santander-Bankfiliale zu begleichen ist. Die Bank stellt eine Zahlungsbestätigung aus, die beim Centro Internacional abzugeben ist. Das Centro Internacional stellt einem daraufhin ein Formular zur Kurswahl aus. Hier kann man sich für den Sprachkurs einschreiben. Die Kopie (gelbes Blatt) muss bei der Facultad de Filología abgegeben werden. Die Einschreibung in weitere Kurse findet ebenfalls an der Facultad de Filología statt. Hierfür ist es allerdings wichtig unter „Cita Previa“ einen Termin zu vereinbaren. Dies sollte man so früh wie möglich machen, da vor allem zu Semesterbeginn viele Termine vergeben werden.

### **Unterkunft in Sevilla**

Die Suche nach einem passenden WG-Zimmer war nicht so einfach. Ich empfehle einige Wochen im Voraus anzureisen und vor Ort nach einer passenden WG zu suchen, da es oft Betrüger unter den Vermietern gibt. Ich selbst habe so eine Erfahrung gemacht und musste mich dann vor Ort auf die Suche begeben. Dafür habe ich auf Internetseiten wie „Idealista“ gesucht, den Vermieter kontaktiert und die Wohnung vor Ort besichtigt. Die Mieten für ein WG-Zimmer können stark variieren. Die Preisspanne kann 250 bis 500 Euro betragen, je nachdem welche Standards erfüllt werden sollen. Die meisten einheimischen Studenten wohnen in der Regel bei ihren Eltern, so dass die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass man sich eine WG mit anderen Erasmus-Studenten teilt. Sollte man das Glück haben, eine WG mit Spaniern zu finden, wäre dies ideal, da man so schnellstmöglich seine Spanischkenntnisse verbessern kann.

Die Stadtteile, die ich favorisiere, wären Los Remedios, Triana, Alameda und Casco Antiguo.

- Los Remedios  
Los Remedios ist ein eher moderner und familiärer Stadtteil in Sevilla und liegt südlich vom Stadtteil Triana und westlich von Guadalquivir. Besonders zur Zeit der Feria ist dieser Stadtteil besonders beliebt. Das Viertel bietet viele Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Bars und Boutiquen. Los Remedios gehört eher zu den gehobenen Stadtteilen, so können die Mieten etwas teurer sein. Man ist jedoch schnell im Stadtzentrum und auch zum Parque de María Luisa (Plaza Espana) bzw. zur Uni ist es nicht weit. Der Parque de los Principes lädt zum Spazieren ein.
- Triana  
Triana ist ein eher gemütlicher, traditioneller Stadtteil in Sevilla und liegt westlich vom Guadalquivir. Von der Flusspromenade hat man einen schönen Ausblick auf die Altstadt Sevillas sowie auf den Torre del Oro. Der Stadtteil bietet außerdem viele Bars, Tapas-Restaurants, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten. Besonders die typisch sevillanischen Häuser

und ihre Architektur machen den Stadtteil attraktiv. Man ist außerdem schnell im Stadtzentrum. Die Mieten hier sind in der Regel preiswerter.

- **Alameda**  
Die Alameda war damals ein Prostituiertenviertel, heute ist es ein typisches Studenten- und Szeneviertel Sevillas, in dem immer etwas los ist. Es ist vergleichbar mit dem „Viertel“ in Bremen. Es gibt unzählige Bars, Restaurants und Cafés. Hier findet das Nachtleben statt. Nicht nur für Touristen, auch bei den einheimischen Studenten ist dieses Viertel besonders beliebt. Einziger Nachteil ist die Entfernung zur Facultad de Filología (im Vergleich zu den anderen Stadtteilen. Für den, der gerne Fahrrad fährt, ist dies sicherlich kein Problem).
- **Casco Antiguo (Alfalfa)**  
Der Casco Antiguo ist das Stadtzentrum bzw. die Altstadt Sevillas und liegt am Ostufer des Guadalquivirs. Das Viertel zeichnet sich aus durch seine außergewöhnliche Architektur wie die Kathedrale, die Giralda, den Alcázar und den typischen sevillanischen Häusern. Man ist schnell im Einkaufszentrum und auch zur Universität, sowie zur Alameda ist es nicht weit. Der Stadtteil bietet zahlreiche Cafés, Restaurants, Discotheken und Bars. Ein weiterer Vorteil ist die Nähe zum Busbahnhof Plaza de Armas. Die Mieten könnten allerdings etwas teurer sein.

Solltet ihr auf der Suche nach einer Wohnung bzw. einem WG-Zimmer sein, erkundigt euch unbedingt im Voraus, ob ihr Besuch empfangen könnt sowie über andere wichtige Hausregeln. In Spanien gilt nicht das gleiche Mietrecht wie in Deutschland, so ist es nicht außergewöhnlich, wenn der Vermieter jeglichen Besuch verbietet. Im Allgemeinen empfehle ich nicht mit dem Vermieter zusammen zu wohnen, da man oftmals nicht als gleichberechtigter Mitbewohner behandelt wird und weniger Freiheiten hat. (Dies ist meine persönliche Meinung. Es gibt sicherlich auch nette Vermieter, jedoch kann man dies nicht wissen bevor man einen Mietvertrag eingeht.) Es ist außerdem üblich in Sevilla, dass die Vermieter ihre Miete in bar ausgezahlt haben möchten. Achtet bei der Wohnungssuche darauf, dass die Wohnung über eine Klimaanlage und eine Heizung verfügt, da es im Winter sehr kalt werden kann.

## **Universidad de Sevilla**

Die Universidad de Sevilla ist mit über 73.000 Studenten eine der größten staatlichen Universitäten Spaniens. Sie ist keine Campusuniversität, somit sind die einzelnen Fachbereiche im Stadtgebiet verteilt. Die Facultad de Filología liegt in der damaligen alten Tabakfabrik und befindet sich im Stadtzentrum, angrenzend am Parque de María Luisa (Plaza España).

Die Fakultät ist zu Fuß, mit Fahrrad und der Metro gut zu erreichen. Es gibt zahlreiche Sevici Stationen, an denen man sein Fahrrad abstellen kann. Die Metrostation Puerta de Jerez ist 1 Gehminute von der Fakultät entfernt.

Es gibt leider keine Orientierungswoche oder einen Informationstag vor Studienbeginn. Somit muss man sich die nötigen Informationen selbst verschaffen durch Austausch mit anderen Studierenden. Erst nach dem Studienbeginn wurde ein Willkommenstag für die Incoming-Students in der Isla Mágica veranstaltet.

Die Mensa ist klein, bietet aber gute Essensangebote (4 Euro für Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise). Es gibt 2 Bibliotheken an der Fakultät, jedoch war eine durch Umbauarbeiten das ganze Semester geschlossen. Die zweite Bibliothek befindet sich im dritten Stock und ist etwas versteckt. Sie

ist deutlich kleiner, hat weniger Literaturlauswahl und ist kein besonders angenehmer Lernraum. Als Lernort würde ich eher das Café Caótica oder das Café El Viajero Sedentario in der Alameda empfehlen.

Die Fakultät ist äußerlich sehr ansprechend und erinnert an ein Museum. Es kommen regelmäßig Touristen, um sich die Universität anzugucken. Jedoch ist die Organisation nicht die beste und es fehlen Lernräume.

## Kurswahl

Das Kursangebot findet man online unter <http://filologia.us.es/horarios-de-clase/>. Dort werden Angaben gemacht, in welchem Semester die Veranstaltung stattfindet und die Sprache, in der sie gehalten wird, sowie das jeweilige Sprachniveau (C1 oder C2).

Es muss mindestens eine Vorlesung des eigenen Fachbereichs gewählt werden und bei einem Jahr dürfen bis zu 3 Kurse aus anderen Fachbereichen gewählt werden, bei einem Semester dürfen bis zu 2 Kursen aus anderen Fachbereichen gewählt werden.

Das Instituto de Idiomas bietet einen Spanisch-Sprachkurs von 4,5 CP für ausländische Studierende an, welchen man für die Sprachpraxismodule anerkennen lassen kann. Man wird nicht in eine Gruppe eingeteilt, sondern erscheint am jeweiligen Wochentag, an dem man regelmäßig teilnehmen will. Bei der Kursgruppe empfehle ich diese nach der Teilnehmeranzahl zu wählen, da man in kleineren Gruppen effektiver lernen kann. Bei erfolgreichem Bestehen erhält man außerdem ein offizielles Sprachzertifikat, welches weltweit anerkannt ist.

Eine Vorlesung von 6 CP besteht aus 6SWS welche sich auf 3 Sitzungen verteilen. Bei 30 CP wäre das also eine 30 Stundenwoche. Ich würde daher empfehlen max. 5 Kurse zu wählen, da man für jeden Kurs Vor- und Nachbereitungszeit einplanen sollte.

Die Kurse werden im Sekretariat des Fachbereichs gewählt und auch Stundenplanänderungen werden hier beantragt. Die Kurse, in denen man sich eingeschrieben hat, werden auf der Plattform bzw. App „Sevius“ angezeigt.

Meine persönliche Kursempfehlungen:

- *Linguística Aplicada* bei Maria Victoria Camacho Taboada  
Der Kurs eignet sich besonders für Erasmus-Studenten. Statt einer schriftlichen Prüfung schließt das Modul mit der Präsentation einer Projektarbeit ab. Das ganze Semester über wird kontinuierlich an dem Projekt gearbeitet durch Präsentationen von Prototypen, das Schreiben von Berichten und gegenseitige Verbesserungsvorschläge zwischen den Gruppen. Die Dozentin legt großen Wert auf Kreativität und Eigeninitiative. Gleichzeitig verbessert man vor allem die eigenen Spanischkenntnisse durch die aktive Mitarbeit und hat die Möglichkeit internationale Kontakte zu knüpfen.
- *Curso de Español* im Instituto de Idiomas
- *Curso Monográfico de Literatura Española del Siglo XVIII* bei Maria del Rosario Martínez Navarro  
Der Kurs hat nur eine kleine Teilnehmeranzahl. Die Dozentin ist sehr freundlich und offen für Fragen. Man hat die Möglichkeit zwischen 2 Optionen zu wählen. Die erste Option wäre die schriftliche Prüfung allein und die zweite Option besteht aus 2 Präsentationen mit schriftlicher Ausarbeitung zu zwei Themen, die in Relation zum Siglo XVIII stehen und 40% zur Gesamtnote zählen sowie die schriftliche Prüfung die 60% zählt. Dies ist eine gute Möglichkeit die eigene Note zu verbessern. Jedoch gibt es leider keine Vorlesungsfolien.

Das Mitschreiben kann einem aufgrund von fehlenden Spanischkenntnissen und dem starken andalusischem Akzent zunächst schwerfallen. Oft werden auch keine Vorlesungsfolien genutzt. Hier kann ich jedem empfehlen Kontakte mit einheimischen Studenten zu knüpfen und gegebenenfalls nach Mitschriften zu fragen. Es gibt außerdem Internetseiten, auf denen einige Studenten ihre Mitschriften hochladen zum Beispiel „Woulah“.

Prinzipiell kann ich jedem empfehlen, Kurse zu wählen, in denen alternative Studienleistungen angeboten werden. Um auf schwere Ordner zu verzichten, würde ich die Inhalte auf dem Laptop oder bestenfalls auf einem Tablet mit Tastatur mitschreiben. Die Fakultät hat überall ausreichend Steckdosen zur Verfügung.

### **Sonstiges**

Sevilla ist nahverkehrsmäßig schlecht angeschlossen. Es gibt nur eine einzige Metro-Linie, die den Westen mit dem Osten Sevillas verbindet. Daneben gibt es einen Busverkehr sowie eine Straßenbahn, die allerdings kaum genutzt wird. Das beste Transportmittel ist hier das Fahrrad. Ich empfehle hierfür ein jährliches Sevici-Abonnement für etwa 30 Euro abzuschließen. Dies kann man online unter <http://www.sevici.es> beantragen. Daraufhin kriegt man einen ID-Code und einen persönlichen Code, den man an jeder Sevici-Station eingeben kann. Achtet darauf, das ausgeliehene Fahrrad nicht länger als 30 Minuten zu benutzen, da man sonst mit Nachzahlungen rechnen muss. Wartet nicht darauf, dass euch eine Sevici-Karte zugeschickt wird. Im Regelfall muss man diese direkt im Sevici-Büro abholen oder man benutzt den Code.

Eine tolle Möglichkeit für allgemeine Vergünstigungen in Clubs oder für Kurztrips ist die ESN-Karte. Diese kann beim Erasmus-Büro beantragt werden. Der ESN-Verein veranstaltet regelmäßig Kurztrips, unter anderem Reisen nach Marokko oder Portugal, sowie Erasmus-Partys. Außerdem erhält man einen 15% Rabatt auf Flugreisen mit RyanAir und ein gratis 20kg Gepäck. Eine Alternative wäre die Erasmus Club Karte. Diese bietet die gleichen Vergünstigungen und Reiseangebote wie die ESN-Karte mit Ausnahme des RyanAir Rabatts. Diese kann man direkt bei einer Erasmus-Party beantragen oder im Büro. Viele Erasmus-Studenten holen sich beide Karten, um von beiden Angeboten zu profitieren. Eine Karte kostet etwa 10-15 Euro.

Sevilla bietet ein großes kulturelles Angebot, darunter die Catedral de Sevilla, welche zu den größten Kathedralen der Welt gehört und das Sarkophag des Christoph Kolumbus beherbergt, die Giralda, den Real Alcázar, in dem einige Szenen der weltbekannten Serie Game of Thrones gedreht wurden, den Torre del Oro, den Parque de María Luisa, den Plaza España oder auch die Setas de Sevilla, die besonders zum Sonnenuntergang einen schönen Blick auf die Stadt bieten. Am Montag ist der Eintritt in vielen Sehenswürdigkeiten in Sevilla kostenlos. Doch auch an den anderen Wochentagen gibt es Ermäßigungen für Studenten.

### **Nach der Rückkehr**

Sobald der Erasmus-Aufenthalt sich dem Ende neigt, erhält man eine E-Mail vom International Office, in der wichtige Informationen mitgeteilt werden, um die 2. Rate des Mobilitätszuschusses zu bekommen. Die E-Mail beinhaltet eine Liste von Formalitäten und Unterlagen, die zu einer bestimmten Frist eingereicht werden müssen.

Vor dem Rückflug muss das Confirmation of Study Period beim Centro Internacional bescheinigt werden. Allerdings darf das Dokument nur 7 Tage im Voraus unterschrieben werden. Dieses sollte schnellstmöglich beim International Office in Bremen im Original abgegeben werden. Im Falle, dass der Aufenthalt länger dauert als im Grant Agreement vereinbart wurde, muss eine Aufenthaltsverlängerung spätestens vier Wochen vor dem im Grant Agreement angegebenen Studienende beantragt werden. (Dies gilt nicht nur bei einer Verlängerung um ein weiteres Semester, sondern auch wenn es sich nur um wenige Tage handelt.) Den Antrag findet ihr unter <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/erasmus-studienaufenthalt.html>.

Folgende Unterlagen müssen nach der Rückkehr eingereicht werden bzw. bei Mobility Online hochgeladen werden:

- Immatrikulationsbescheinigung Uni Bremen/Oldenburg für das/die Semester Ihres Erasmusaufenthaltes (online in Mob. On.)
- Confirmation of Erasmus Study Period (CoESP): Originaldokument ans IO, per Post oder in den Briefkasten vorm Büro (siehe Signatur)
- Erfahrungsbericht inklusive Einverständniserklärung (nach Prüfung CoESP durch IO): online in Mob. On.
- Transcript of Records (nach Prüfung CoESP durch IO): online in Mob. On.
- Anerkennungsbestätigung (nach Prüfung CoESP durch IO) : online in Mob. On.
- EU-Survey: nach Einreichen CoESP --> Erhalt Email mit entsprechender Aufforderung: online in Mob. On.

Zudem muss der 2. Teil des OLS Testes absolviert werden. Nach der Durchführung soll dies auf Mobility Online bestätigt werden. Die Fristen für das Einreichen der Dokumente werden im Grant Agreement aufgeführt.

## **Fazit**

Grundsätzlich finde ich die Idee eines Auslandssemesters zur Vertiefung und Verbesserung der Sprachkenntnisse gut. Allerdings ist die Umsetzung mit Mängeln behaftet. Meiner Erfahrung nach reicht ein B1-Sprachniveau nicht aus, um den Inhalten an der Universität Sevilla folgen zu können. Daher empfehle ich, das Auslandssemester erst in einem späteren Semester zu absolvieren und die Zeit davor intensiv zu nutzen, um ein höheres Sprachniveau zu erreichen. Der Arbeitsaufwand war zum Teil in einigen Kursen sehr hoch, so dass man viel Zeit in die Vor- und Nachbereitungsarbeit investieren musste.

Trotz allem war das Erasmus-Semester eine tolle Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen, sich kulturell zu bereichern und seine Spanischkenntnisse zu verbessern.

## Eindrücke von der Stadt



Plaza de Espana



Alcázar von Sevilla



Alcázar

### **Nützliche Adressen**

Facultad de Filología Hispánica  
Calle San Fernando 4  
41004 Sevilla  
[Filologiainternacional@us.es](mailto:Filologiainternacional@us.es)

Centro Internacional  
Avenida de la Ciudad Jardín 20  
41005 Sevilla  
[Relint19@us.es](mailto:Relint19@us.es)

Instituto de Idiomas  
Avenida de la Reina Mercedes 4  
41012 Sevilla

Oficina de Atención al Usuario de SEVici  
Edificio Laredo  
Plaza de San Fernando  
41004 Sevilla